



Lösungen · Lernfeld 1

Güter annehmen und kontrollieren · Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist

Aufgabe 1

Nennen Sie die drei Prüfschritte bei der Warenannahme in der richtigen Reihenfolge.

Lösung: 1. Identitätsprüfung (Ist die Lieferung für uns? Stimmen Absender und Empfänger?), 2. Mengenprüfung (Stückzahl, Gewicht, Packstücke laut Lieferschein), 3. Qualitätsprüfung (Zustand, Beschädigungen, Sichtprüfung, ggf. Stichprobe).

Aufgabe 2

Eine Lieferung mit 24 Kartons kommt an. Der Lieferschein weist 26 Kartons aus, zwei Kartons sind sichtbar beschädigt. Was tun Sie?

Lösung: Fehlmenge (2 Kartons) und Beschädigung sofort auf dem Frachtbrief/Ablieferbeleg vermerken und vom Fahrer gegenzeichnen lassen. Beschädigte Kartons fotografieren, nicht ungeprüft annehmen. Vorgesetzten bzw. Einkauf informieren, Mängelrüge an den Lieferanten (§ 377 HGB: unverzüglich rügen).

Aufgabe 3

Was ist ein verdeckter Mangel, und welche Frist gilt für die Rüge?

Lösung: Ein Mangel, der bei der Wareneingangsprüfung nicht erkennbar war (z. B. Funktionsfehler in der Verpackung). Er muss unverzüglich nach Entdeckung gerügt werden (§ 377 Abs. 3 HGB), sonst gilt die Ware als genehmigt.

Aufgabe 4

Welche Angaben muss ein Lieferschein mindestens enthalten? Nennen Sie fünf.

Lösung: Absender, Empfänger, Lieferscheinnummer und Datum, Bestellnummer/Auftragsbezug, Artikelbezeichnung und Artikelnummer, Menge und Mengeneinheit, Anzahl und Art der Packstücke.

Aufgabe 5

Ein Palettenplatz im Wareneingang misst 1,20 m × 0,80 m. Wie viele Europaletten passen auf eine Fläche von 12 m × 8 m, wenn 30 % der Fläche als Verkehrsfläche frei bleiben müssen?

Lösung: Gesamtfläche 96 m². Nutzbar 70 % = 67,2 m². Eine Europalette benötigt 0,96 m². $67,2 \div 0,96 = 70$ Paletten.